



Hilfe für bedürftige Kinder und Jugendliche in Brasilien

### Liebe Freunde, Spender und Unterstützer von AIDA e.V.,

endlich ist es soweit: Nach der langen Phase der Umorganisation von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum Tanguá toben wieder Kinder über das Anwesen und erfüllen die Idylle der Anlage mit neuem Leben!

Am 06.07.2016 war die Wiedereröffnung! Zunächst läuft die Betreuung der Kinder noch nicht in vollem Umfang, da parallel noch diverse Renovierungsarbeiten erledigt werden müssen, aber für die ersten knapp 20 Kinder gibt es bereits Sport-, Tanz-, Capoeira-, Mal- und Bastelkurse.

Damit hat auch für uns von AIDA e.V. die lange Phase des Wartens, Planens etc. endlich ein Ende und wir können nun das Werk von Pater Heribert wieder mit der praktischen unmittelbaren Unterstützung von hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen in Brasilien fortführen.

Lassen Sie mich kurz die Ereignisse der letzten Monate zusammenfassen, die letztlich auch Grund dafür sind, dass Sie diesen Rundbrief etwas später als gewohnt in den Händen halten können: Im April/Mai reiste ich mit meiner Familie nach Tanguá, wo ich mich mehrfach mit Darlei, dem Koordinator von Sefras vor Ort, auf dem Sítio von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum traf, um über die Fortschritte, nächsten Meilensteine und die künftigen Planungen zu reden. Zunächst (muss ich ehrlich einfügen) war ich etwas geschockt, dass sich die Arbeiten wieder deutlich verzögert hatten und wir weit hinter unserem Zeitplan lagen. Doch die Umstände, die hierzu geführt hatten und die mir auch vom Leiter von Sefras, Pater José Francisco, bei mehreren sehr offenen Folgegesprächen in São Paulo erläutert wurden, waren nachvollziehbar und letztlich nicht zu beeinflussen. José Francisco war gezwungen, sich zunächst mit vollem Einsatz insbesondere um zwei Projekte in São Paulo zu kümmern, die fertiggestellt werden mussten, um staatliche Fördermittel erhalten zu können: ein Obdachlosenprojekt (*Sefras Pop Rua*) und eine Einrichtung für Senioren (*Sefras Idoso*). Beide Einrichtungen habe ich vor Ort besichtigen können, und ich muss wirklich sagen, dass auch diese Projekte, deren (Neu-)Eröffnungen am 02.05.2016 bzw. 17.05.2016 gefeiert werden konnten und über die auch von den großen



Wieder Kinder auf dem Sítio

nationalen Fernsehsendern und lokalen Medien in Brasilien berichtet wurde, wundervolle Werke sind.

Besonders gespannt war ich jedoch auf den Besuch von *Sefras Peri*, dem Projekt für Kinder in einer Favela von São Paulo, das als „Vorlage“ für die Neuausrichtung von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá dient. Der Besuch fand noch am Vormittag vor unserem Abflug zurück nach Deutschland statt. Und diese Einrichtung hat mich völlig begeistert: Die Kinder – allesamt aus ärmsten Familien in dem Armenviertel Jardim Peri Novo im Norden von São Paulo – erhalten hier ein wundervolles Angebot vielfältigster Art: Computerkurse, kreatives Arbeiten, körperliche Betätigung, entwicklungsbegleitende Wissensvermittlung u.v.m.

*Sefras Peri* ist damit eine Oase der Fürsorge und Nächstenliebe in einer sonst von Armut, Drogen und Gewalt bestimmten Umgebung. Die aufopferungsvolle Arbeit, die hier geleistet wird, hat mich wirklich überwältigt. Aber nicht nur das: Sie hat mich die Verzögerungen, die uns haben ungeduldig werden lassen, vergessen gemacht; bald können wir Gleiches für die Kinder und Jugendlichen aus den ärmsten Familien in Tanguá anbieten! Mit diesem tollen Gefühl und dem Wissen, dass sich José Francisco nach Abschluss

der anderen zwei Projekte nun ausschließlich um St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá kümmern würde, konnte ich nun wirklich sehr freudig in das Flugzeug zurück nach München steigen.

Was hat sich ferner getan und was steht noch aus? Zunächst müssen bestehende Häuser noch renoviert werden, um sie nach und nach nutzbar zu machen. Ein Gebäude im hinteren Bereich des Anwesens wird dabei vollständig umgebaut, um es in vielfältiger Hinsicht als „Mehrzweck-Haus“ in Betrieb nehmen zu können. Diese Arbeiten sind in Kürze abgeschlossen.

Da die Betreuung der Kinder und Jugendlichen ausschließlich unter der Woche stattfindet, bietet es sich an, Teile des Anwesens an Wochenenden für Veranstaltungen wie Hochzeiten, Firmen-events und ähnliches zu vermieten, um mit den hierdurch erzielten Einnahmen das Projekt zu unterstützen. Hier laufen die Planungen.

Ergebnis der Gespräche mit Darlei war auch eine Umstellung unserer Kommunikationswege, womit wir mittlerweile im Bereich von teilweise nur wenigen Minuten Antworten auf Anfragen bekommen.

Wie Sie sicherlich bereits bemerkt haben, haben wir auch unseren Internetauftritt grundlegend überarbeitet und verschönert – schauen Sie doch einfach vorbei auf [www.aida-ev.net](http://www.aida-ev.net)!



Dr. Steffen Barreto da Rosa besuchte Sefras Peri in São Paulo.

Im Namen der Kinder und Jugendlichen von St. Antons Kinder- und Jugendzentrum Tanguá, im Namen von Sefras und im Namen von AIDA e.V. darf ich mich abschließend ganz herzlich für Ihre Geduld bedanken und dafür, dass Sie AIDA e.V. treu geblieben sind, uns unterstützt haben und weiter unterstützen!

Diesen positiven Nachrichten aus Tanguá ist nämlich nicht nur viel Arbeit der unmittelbar Beteiligten vorausgegangen, sondern auch Ihre Spenden, ohne die dieses Projekt nicht am Leben gehalten werden könnte.

Mit besten Wünschen für Ihre persönliche Zukunft

*Dr. Steffen Barreto da Rosa*

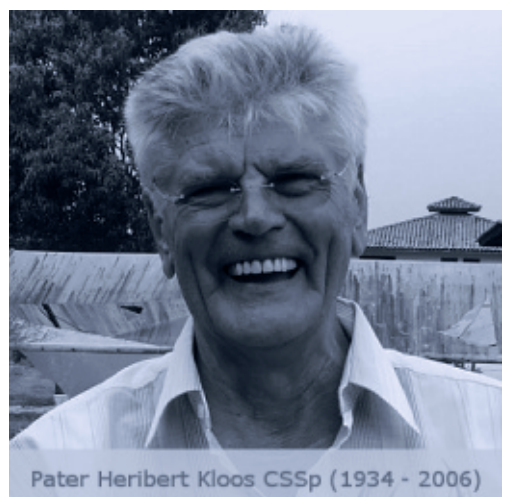
Stellv. Vorsitzender von AIDA e.V.

### 10. Todestag von Pater Heribert Kloos CSSp

An dieser Stelle möchten wir an den Gründer von AIDA e.V. *Pater Heribert Kloos CSSp* erinnern.

Bis zuletzt hat er für seinen Traum, Kindern und Jugendlichen in Brasilien zu einer besseren Zukunft zu verhelfen, gelebt. Um diesen Traum wahr werden zu lassen, hat er 1994 den Verein in München gegründet. Er nannte ihn AIDA, Regenbogen der Liebe (brasil. Arco Iris Do Amor), und Liebe war es, die er für alle Menschen empfand und unermüdlich verströmte. Viele kamen zu ihm, die Rat und Hilfe suchten. Für alle hatte er ein offenes Ohr, konnte zuhören und half, wo er konnte. Er war für alle Menschen ein Freund.

Pater Kloos verstarb völlig unerwartet am 01.09.2006 bei einem Besuch „seines“ Kinder- und Jugendzentrums in Tanguá/Brasilien.



### Spendenquittung

Ihre Spende kommt an. Für Spenden ab 50 Euro stellen wir eine Spendenquittung aus. Dafür benötigen wir Ihre vollständige Anschrift. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

#### Impressum

AIDA e.V.  
Hiltenspergerstraße 80  
80796 München

Telefon: 089/ 300 35 38  
Telefax: 089/ 307 280 89

[info@aida-ev.net](mailto:info@aida-ev.net)

[www.aida-ev.net](http://www.aida-ev.net)

*Konto:*  
LIGA München  
BLZ 750 903 00  
KontoNr. 221 67 28  
IBAN  
DE13750903000002216728  
BIC GENODEF1M05

*Redaktion und Layout:*  
Wolfgang Schmitt  
Sabine Schuster

*Vorstand:*  
Thomas Reverchon  
Vorsitzender  
Dr. Steffen Barreto da Rosa  
Stellv. Vorsitzender  
Renate Strazicky  
Schatzmeisterin  
Sabine Schuster  
Schriftführerin  
Wolfgang Schmitt  
Beisitzer



Das Deutsche  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen (DZI)  
bescheinigt:  
**Geprüft +  
Empfohlen**